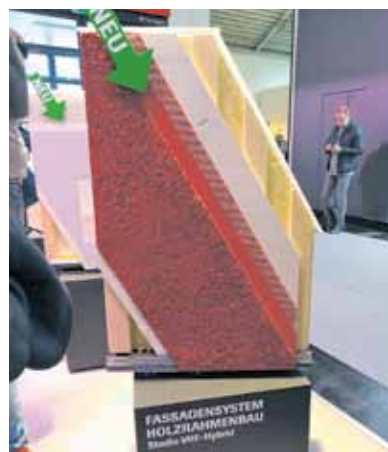


WDVS-Hersteller Inthermo beweist Innovationsgeist

Von der Studie zur zeitsparenden Anwendung: F&E-Projekt VHF-Hybrid

München/Ober-Ramstadt – Auf der BAU in München stellt der ökologisch orientierte WDVS-Anbieter Inthermo die Studie einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF) für den Holzbau vor, die auf einer außergewöhnlichen Holzfaserverplatte mit völlig neuartiger Formgebung basiert. Die projektierte Neuentwicklung zeichnet sich durch bemerkenswerte Eigenschaften aus, die die Montagearbeit erheblich beschleunigen und erleichtern.



Fotos (2): Puttins

„Beim projektierten Fassadendämmsystem Inthermo VHF-Hybrid entfallen durch das ausgeklügelte Produkt-Design zwei von drei Montageschritten. Anwender sparen sich die aufwändige Konterlattung, den Zuschnitt sowie das Verklammern der Putzträgerplatte mit der Konterlattung. Die Inthermo VHF-Hybrid ist folglich deutlich schneller zu montieren. Eine permanent hinterlüftete Dämmfassade, die sich am Holzbau wesentlich einfacher und schneller anbringen lässt als bauartähnliche andere Dämmsysteme, ist das Ergebnis“.

Design-Objekt: Fast schon luxuriös wirkt die Inthermo-VHF-Hybrid-Fassade mit rubinroter SparDash-Applikation.

hebt Inthermo-Geschäftsführer Dipl.-Holzbauing. Stefan Berbner hervor.

Beim künftigen Fassadendämmsystem Inthermo VHF-Hybrid bilden Dämm- und Deckplatte eine konstruktive Einheit. Auf die Stege wird außenseitig eine äußerst robuste Putzträgerplatte aufgebracht, die aus Blähglasgranulat besteht und sich komfortabel und

zeitsparend verputzen lässt. Markierungen am Produkt machen die exakte Ausrichtung der kompakten Elemente an der Fassade denkbar einfach. Die Konterlattung ist bereits ab Werk integraler Bestandteil der Holzfaserverplatte; sie muss daher nicht mehr separat am Baukörper befestigt werden. Stattdessen werden Holzfaserdämmplatte und Putzträgerplatte als ein einziges vorkonfektioniertes Element geliefert und zusammen mittels Klammergerät in einem Arbeitsgang im Baukörper verankert.

Frischer Wind für die Fassade

Das projektierte Dämmsystem ist so konstruiert, dass sich Schimmel in der Fassadenbekleidung nirgends bilden kann. Das lässt sich hauptsächlich auf den Kamineffekt zurückführen, der für Luftbewegung in den Gefachen der Fassadenumhüllung sorgt: „Feuchtigkeit wird bei der VHF-Hybrid auf natürlichem Weg direkt wieder hinausgelüftet.“

Der permanente Luftstrom durch die Kanäle wird so gelenkt, dass sich Wasserdampf vollständig



Welche Vorteile die VHF-Hybrid mit sich bringt und wie zügig diese sich montieren und verputzen lässt, demonstrierten die Fassadenspezialisten von Inthermo auf der BAU in München am Modell. Viermal täglich ließ sich der Vergleichstest auf dem Messestand in Halle B5 live miterleben. Fazit: Die Montage der VHF-Hybrid (siehe Foto) glich einem Sprint. Im Foto mit Mikrofon: Inthermo-Geschäftsführer Dipl.-Holzbauing. Stefan Berbner, der dem Publikum die Vorzüge erläuterte.



Zeit gestoppt! Sebastian Schmucker, Technischer Kundenbetreuer bei Inthermo benötigt für das Anbringen der Inthermo VHF-Hybrid nur ein Drittel der Zeit – im Vergleich zum klassischen VHF-Aufbau.

MESSE-SPLITTER

MAUTHE GMBH & CO. KG



STÜTZWANDSYSTEM REDI-ROCK. Der Betonfertigteile-Hersteller Mauthe aus Aitrach (Baden-Württemberg/Landkreis Ravensburg) bietet seit 2018 das Stützwandsystem Mauthe Redi-Rock an. Auf der BAU in München hatte es Deutschland-Premiere. Dabei handelt es sich um ein Komplettsystem zur sicheren Abstützung und Gestaltung verschiedenster Geländesituationen. Johannes Klotzek (im Bild), geschäftsführender Gesellschafter, zeigte sich ausgesprochen zufrieden über die ausgezeichnete Frequentierung des Mauthe-Messe-Stands und insbesondere das große Interesse am Mauthe-Redi-Rock-Stützwand-System. „Mit diesem Ansturm hochkarätigen Fachpublikums haben wir trotz optimistischer Erwartungen nicht gerechnet“, freuten sich er und seine Stand-Crew. Johannes Klotzek: „Die intelligenten Stützmauern punkten nicht nur mit perfekten Oberflächen in Fels- oder Block-Steinoptik, sondern mit der Eignung für sichere Abstützung und Gestaltung in unterschiedlichsten Geländesituationen.“ Das wird erreicht durch das hohe Eigengewicht und zusätzliche Verzahnung – ähnlich dem Lego-System. Die Ausbildung von Rundungen, Abstufungen und Ecken ist – im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen – ohne weiteres möglich. Freistehende Mauern, Pfeiler, Stufen und Abdeckungen erhöhen zusätzlich die Flexibilität des Systems. Einen weiteren großen Vorteil sehen Fachleute in der schnellen und einfachen Montage – ohne Stahlbetonfundament – bis zu einer Bauhöhe von vier Metern. Aufwändigere Planungs- und Gründungsarbeiten sind erst ab größeren Bauhöhen erforderlich. „Nachdem das Exponat direkt auf der Messe seinen Besitzer wechselte – gehen wir von einer sehr positiven Absatzentwicklung in den kommenden Monaten aus,“ schloss Johannes Klotzek zuversichtlich.

Fotos (2): Puttins

verflüchtigt, bevor sich Kondensat im Bauteil niederschlagen kann“, erläutert Zimmermeister Sebastian Schmucker, der das patentierte Fassadendämmsystem Inthermo VHF-Hybrid maßgeblich entwickelt hat.

Technische Vorteile auf einen Blick

- Die Abtrocknung der Fassade ist auch bei schönem Winterwetter möglich. Denn: Wenn die Winter Sonne die Fassade aufheizt, erwärmt sich auch die Luft in den Lüftungskanälen, was die Feuchtigkeitsaufnahme begünstigt. Der Abtransport erfolgt nach thermischem Prinzip über die Entlüftungsöffnungen.

- Unterschiedliche Windgeschwindigkeiten an Zuluft- und Entlüftungsöffnungen halten den Luftstrom in den Kanälen in Bewegung. Die Sogwirkung sorgt für beschleunigten Abtransport feuchtkalter Luft aus dem System ins Freie.
- Die robuste Deck- bzw. Putzträgerplatte bietet sofortigen vollflächigen Wetterschutz. Schlagregen, Hagel etc. bleiben draußen.

- Die Holzfaserverplatte dämmt den Baukörper und fungiert dabei als Winddichtung. Die Systemfunktionen „Wetterschutz“ (durch die Putzträgerplatte) und „Winddichtung“ (durch die Dämmplatte) sind somit entkoppelt.
- Die Putzträgerplatte besteht aus robustem, festem, äußerst strapazierfähigem Blähglasgranulat und lässt sich dementsprechend umso gleichmäßiger beschichten.
- Das künftige Fassadendämmsystem INTHERMO VHF-Hybrid kann auch mit organischem Putz ausgestattet werden, was die Möglichkeiten zur freien Fassadengestaltung stark erweitert.



Bewegungsfugen-Formteil macht Spachteln und Schleifen an Bauplattenübergängen überflüssig

Innovation im Trockenbau von Formteilbau Schmitt: Nahtloser Übergang von Wand und Schräge

München/Gemünden am Main – Formteilbau Schmitt präsentierte auf der BAU 2019 in München ein innovatives Bewegungsfugen-Formteil, das Spachtel- und Schleifarbeiten beim Innenausbau überflüssig macht.

Das Bewegungsfugen-Formteil wird aus Gipsplatten vorgefertigt und lässt sich im Winkel bis 180 Grad an die baulichen Gegebenheiten anpassen. An Bauteil-Übergängen ist die patentierte Neuentwicklung schnell und einfach zu

montieren. Mit dem Bewegungsfugen-Formteil können Architekten, Planer und Bauhandwerker Räume in beliebigen Winkeln frei gestalten.

Das Besondere an der Konstruktion ist das flexible Eckprofil, das von Formteilbau Schmitt im Werk Karsbach in handelsübliche Trockenbauplatten integriert wird. Das fertige Bewegungsfugen-Formteil hat eine plane Oberfläche und bewirkt automatisch eine exakte und geradlinige Kantenausbildung.

Es lässt sich beispielsweise am Übergang von Drempel und Dachschräge, an der Kehlbalckendecke in allen flexiblen Knickpunkten sowie an Innenecken zeitsparend montieren.

Formteilbau Schmitt garantiert für die Verwendung des Bewegungsfugen-Formteils an Innenecken und Übergängen eine schadensfreie Bauteil-Verbindung, so dass die Schönheit der Wände und Decken an Ecken, Übergängen und Anschlüssen dauerhaft gegeben ist.

Einfach nahtlose Übergänge schaffen

Bauhandwerker kennen das Problem: Durch Bauteilbewegungen treten in allen Gebäuden Zug- und Scherkräfte auf, die an Gipsplatten-Übergängen sichtbare Risse in Oberfläche nach sich ziehen können.

Ferner führen Spannungen zwischen Bauteilen, die durch Wind und Schneelasten sowie Setzungen hervorgerufen werden, häufig zu ungleichmäßigen Fugenabrissen.

Vorbeugende Maßnahmen wie das fachgerechte Einspachteln von Eckprofilen erfordern jedoch einen erheblichen Arbeits-, Zeit- und Materialaufwand, sofern das Ergebnis mindestens Q3-gerecht ausfallen soll.

Da kommt die Lösung von Schmitt Formteilbau wie gerufen: Das vorgefertigte Bewegungsfugen-Formteil nimmt Zug- und Scherkräfte an Bauteilübergängen sicher auf und beugt Rissbildungen an der Oberfläche zuverlässig vor.

Somit entfällt das bislang erforderliche mehrmalige Spachteln und Schleifen der Stoßfugen von Gipsplatten. Eine sofort malerfertige Oberfläche ist das Ergebnis.

Schneller mit dem Ausbau fertig

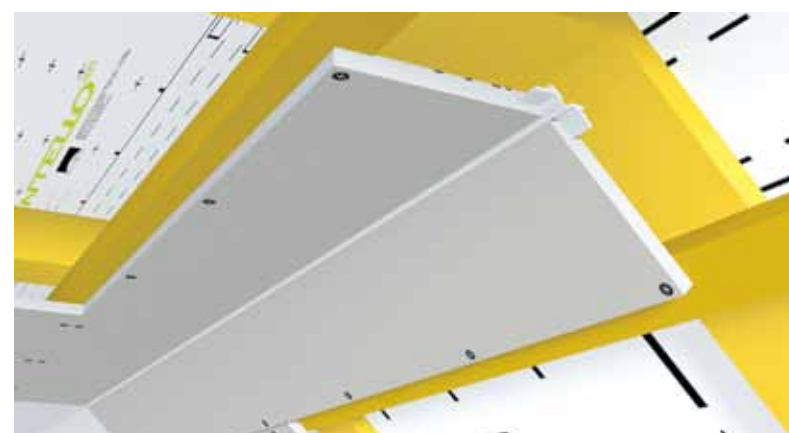
Beim schlüsselfertigen Ausbau von Holzrahmen- und Holz-Fertighäusern, aber auch in Mauerwerksbauten können Bewegungsfugen-Formteile an zahlreichen Knickpunkten und Innenecken zum Einsatz kommen. Dies gilt umso mehr, als sich die praxisgerechte Neuentwicklung im Zuge der industriellen Vorfertigung im Formteil-Werk Karsbach einfach und schnell an so gut wie jede kundenseits vorgegebene Wandkonstruktion anpassen lässt. (az)

Das Bewegungsfugen-Formteil von Formteilbau Schmitt zeichnet sich u. a. durch folgende Vorzüge aus:

- **Vielseitigkeit:** einsetzbar im Wand- und Deckenbereich sowie in Vorsatzschalen
- **Exaktheit:** garantiert absolut gradlinige Kanten
- **Flexibilität:** anpassbar im Winkel bis 180 Grad

- **Ausführungen:** als Gipskarton-, Gipsfaser-, Zement- und Trockenbauplatten lieferbar
- **Verfügbarkeit:** sowohl Standard- als auch alle kunden- bzw. objektspezifischen Formate

- **Robustheit:** dauerhafte Rissfreiheit an Ecken, Übergängen und Anschlüssen
- **Wirtschaftlichkeit:** ohne Spachtel- und Schleifarbeiten sofort malerfertige Oberfläche.



Universell einsetzbar: Das Schmitt-Bewegungsfugen-Formteil ermöglicht es, Ecken, Übergänge und Bauteil-Anschlüsse im Winkel bis 180 Grad dauerhaft schadensfrei auszuführen. Die Bekleidung ist nach der Montage sofort malerfertig und erfordert keine vorbereitenden Spachtel- oder Schleifarbeiten.



Für „nahtlose“ Übergänge von Wand und Schräge sowie sofort malerfertige Oberflächen in Q3-Qualität sorgt das neue Bewegungsfugen-Formteil, das Formteilbau Schmitt auf der BAU 2019 in München vorstellt: Halle A1, Stand 436. Das Besondere daran ist das Besondere darin: Durch das eingearbeitete flexible Profil kann das Schmitt-Bewegungsfugen-Formteil Zug- und Scherkräfte sicher aufnehmen.



Sie entwickeln und vermarkten Innovationen, die den Innenausbau einfacher, schneller und wirtschaftlicher machen: Unternehmer-Ehepaar Reiner und Bettina Schmitt, Gründer, Inhaber und Betreiber der Formteilbau Schmitt GmbH & Co. KG aus Gemünden am Main.